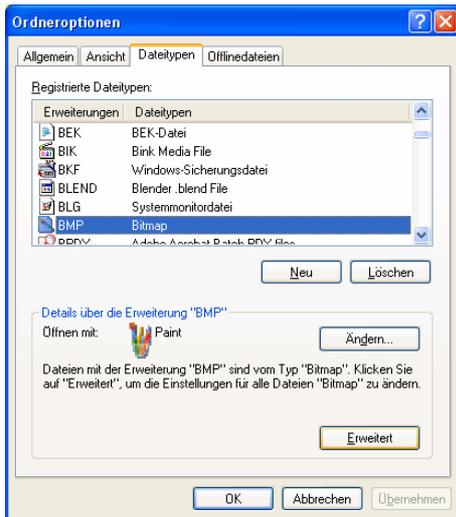


Einstellungen für Auswertungen mit Grafiken in rbi-Anwendungen

Kann der OLE-Server des Betriebssystems keine Verbindung mit der gewünschten Anwendung herstellen, wird im Grafikfenster oder in der Auswertung nur ein Dateisymbol mit zugehöriger Bezeichnung angezeigt. Dies kann dann vorkommen, wenn eine andere, nicht OLE-fähige Anwendung installiert ist, welcher die entsprechenden Dateitypen bereits zugeordnet sind.

Tritt das erwähnte Problem auf, ist wie folgt vorzugehen:

1. Arbeitsplatz oder Windows-Explorer öffnen.
2. Mit der Funktion Extras->Ordneroptionen... das Fenster *Ordneroptionen* öffnen.



3. In der Liste *Registrierte Dateitypen* nach der Erweiterung BMP suchen. Falls diese nicht vorhanden ist, muss diese wie folgt neu erstellt werden:

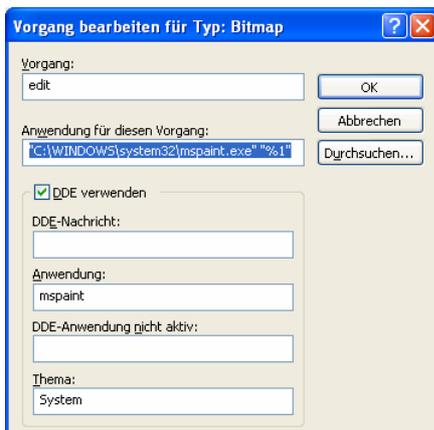


4. Funktion *Erweitert* wählen, um das Fenster *Dateityp bearbeiten* zu öffnen.



Die Liste der Aktionen muss die Einträge *edit*, *open* und *printto* enthalten.

Falls diese nicht vorhanden sind, müssen sie mit der Funktion *Neu...* angelegt werden. Dadurch oder mit der Funktion *Bearbeiten...* wird das Fenster *Vorgang bearbeiten für Typ: Bitmap* geöffnet



Der Eintrag im Feld *Anwendung für diesen Vorgang*: muss in allen drei Aktionen auf das Programm MSPAINT verweisen. Wenn nötig über die Funktion *Durchsuchen...* MSPAINT im Ordner WINDOWS/SYSTEM32 suchen.

Mit dieser Konfiguration werden Grafikdateien korrekt in die Datenbank eingetragen. Sie können jederzeit aufgerufen, angezeigt und ausgedruckt werden. Bereits früher erstellte Dateien müssen neu eingelesen werden, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.